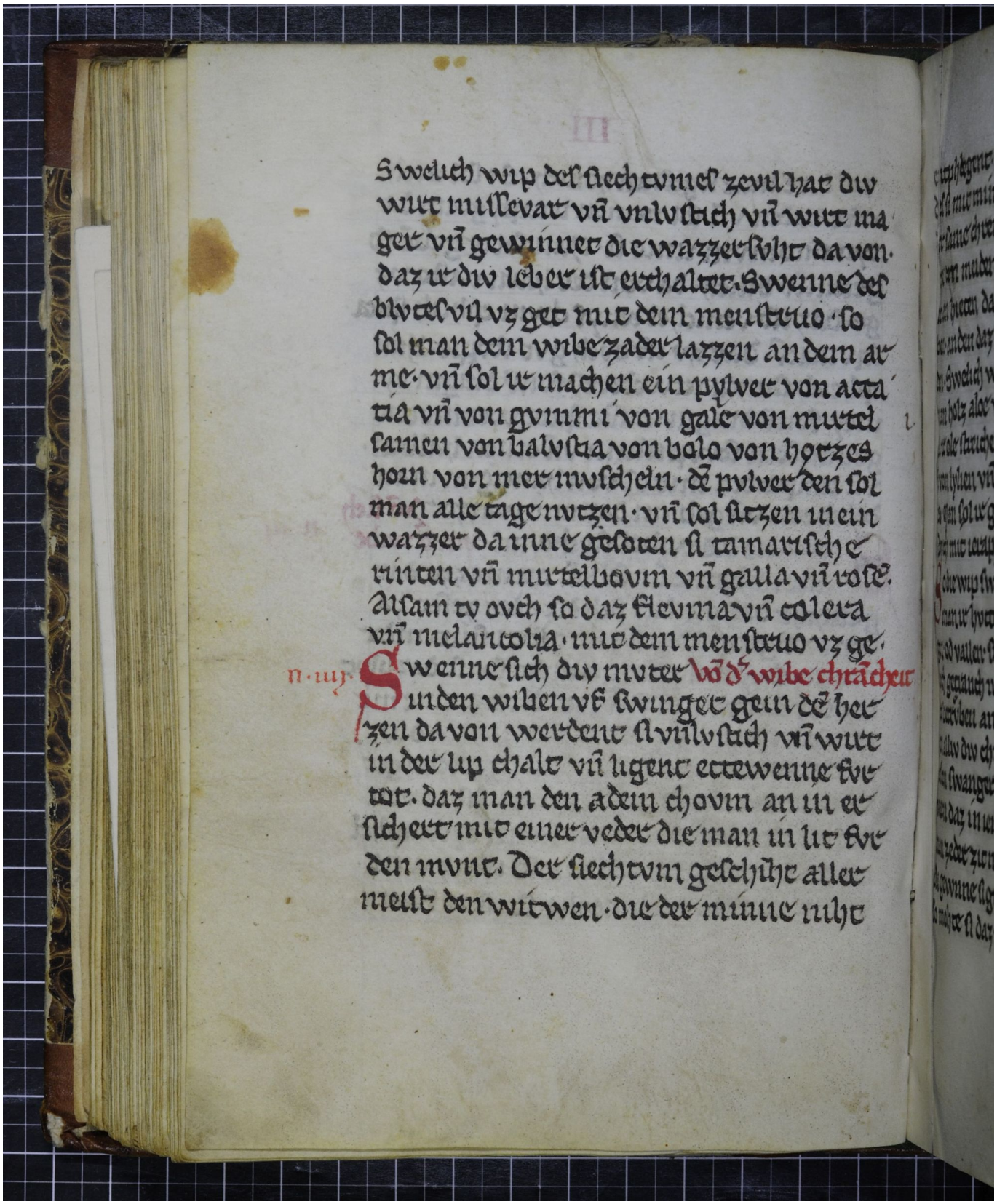
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Swelich wip der slechtvmes zevil hat dw
wurt mislevat vñ vnlustich vñ wurt ma
ger vñ gewinnet die wazzersvht da von.
daz ir dw leber ist erchaltet. Swenne der
blutes vil vz get mit dem menstruo · so
sol man dem wibe zader lazzen an dem ar
me · vñ sol ir machen ein pylver von acta
tia vñ von gvmmi von gale von murtel
samen von balvstia von balo von hortzes
horn von mer muschelin · de pvlver den sol
man alle tage nvtzen · vñ sol setzen in ein
wazzer da inne gesoten stamartsche
rinten vñ murtelbovm vñ galla vñ rose.
Alsam tv ovch so daz flevma vñ colera
vñ melancolia · mit dem menstruo vz ge.

n·iij· Swenne sich dw mvter wo d' wibe chrancheit
Sunden wiben vf swinget gein de hert
zen davon werdent sie vnlustich vñ wurt
in der lip chalt vñ ligent ertewenne fve
tot. daz man den adern chovm an in er
sichert mit einer veder die man in lit fve
den mvnt. Der slechtvm geschiht aller
meist den witwen · die der minne nihte